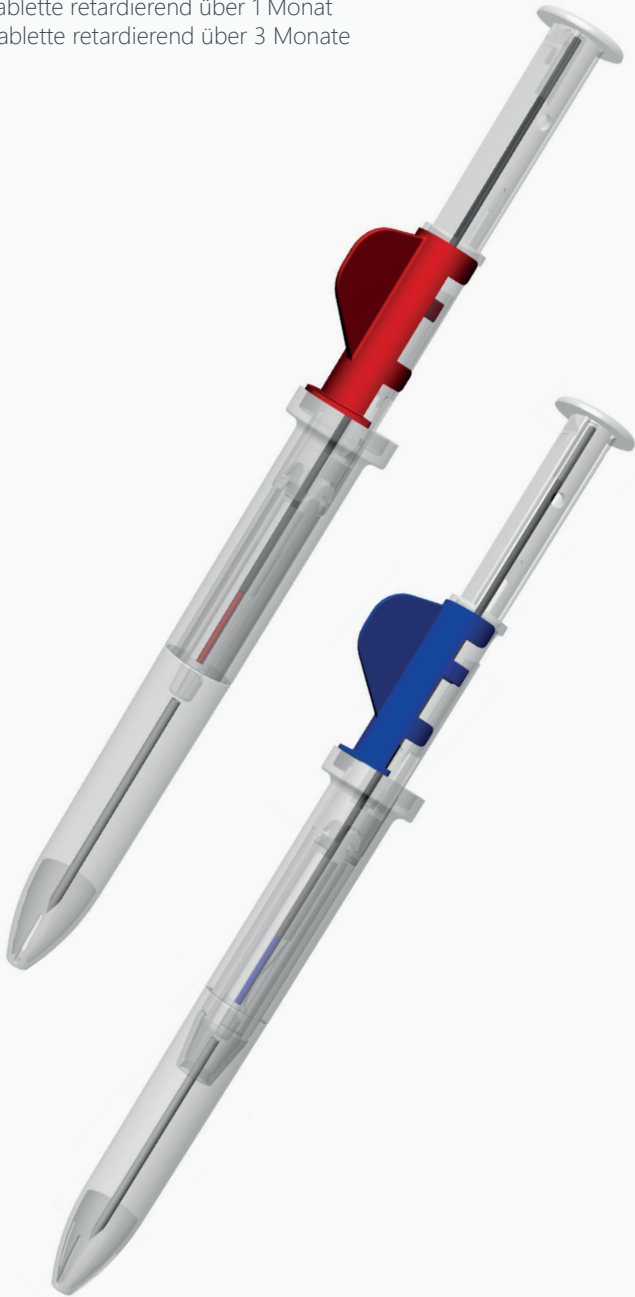




Implantatspritze

Anwendungsbeispiele

- rot** Tablette retardierend über 1 Monat
- blau** Tablette retardierend über 3 Monate



Implantatspritze
Gewinner des Deutschen
Verpackungspreises 2016



Die Implantatspritze dient zur Platzierung von stabförmigen, langwirkenden (retardierenden) Tabletten in die Gewebeschichten des Patienten.

Die Tablette wird durch eine Nadel in das Gewebe eingeführt.

ANWENDUNG

Nach dem Entfernen des Sicherheitsclips und der Schutzkappe sticht der Arzt die Implantatspritze in die Haut und injiziert subkutan die Tablette in das Gewebe des Patienten.

Durch vollständiges zweistufiges Zusammendrücken der Implantatspritze wird das Implantat durch den Kolben in den Nadelkanal eingebracht, und die stabförmige Tablette appliziert: Dabei wird gleichzeitig die Nadel aus dem Gewebe zurückgezogen. Bei der Anwendung behält die Implantatspritze immer Kontakt zur Hauteinstichstelle.

VORTEILE

- Durch eine gleichmässige Injektion wird eine optimale Einsetztiefe des Implantats erreicht.
- Durch gleichmässiges Zurückziehen keine Verletzungen im umliegenden Gewebes.
- Vermeidung von missglückten Verabreichungen.
- Reduzierung von Behandlungskosten.
- Bei der Applikation werden Schmerzen für den Patienten bestmöglich vermieden.
- Durch integrierten Nadelschutz keine Verletzungsgefahr für den Anwender.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Hormonimplantat zur Empfängnisverhütung
- Hormonimplantat für Männer (Behandlung bei Prostatakrebs)
- Hormonimplantat bei Frauen (Behandlung von Brustkrebs)
- Impfung

Kontakt Ingmar Kneer | Sales Manager Medical

Telefon +49 (0)8845 7413-30 | **E-Mail** i.kneer@gaplast.de

Gaplast | Wurmansauer Strasse 22 | 82442 Saulgrub-Altenau | Deutschland